



Themenreihe: **WIE WIRD VERSÖHNUNG MÖGLICH**

Einladung

Forum 4

**Vergeben und Vergessen? Wie wird Versöhnung möglich
– nach systematischer, staatlicher Gewalt?**

**Samstag, 15. September 2012, 18 Uhr,
im Rahmen der „NACHT DER KIRCHEN“
in der Mennonitenkirche Hamburg**

Es diskutieren

- **Dr. Marianne Subklew**
stellv. Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung
der Folgen der kommunistischen Diktatur (Potsdam)
- **Esther Malethabo Pheiffer**
Vereinigte Ev. Mission (Nordhorn)
- **Prof. Dr. Heinz-Gerhard Justenhoven**
Leitender Direktor des Institut für Theologie und Frieden
(Hamburg)

Moderation: **Prof. Dr. Fernando Enns**

Professor für Theologie und Ethik in Amsterdam
und Leiter der Arbeitsstelle Theologie der
Friedenskirchen an der Universität Hamburg

- Programm: **18:00 bis 19:00** Auftakt mit dem Pauluschor
19:00 bis 21:00 Vergeben und Vergessen?
Wie Versöhnung möglich wird.
21:00 bis 22:30 Offene Gesprächsrunde mit Wein
und Snacks
22:30 bis 23:00 Gemeinsamer Abschluss mit den
Mennoniten in der Pauluskirche

Themenreihe: **WIE WIRD VERSÖHNUNG MÖGLICH**

Einladung

Forum 4

Vergeben und Vergessen? Wie wird Versöhnung möglich – nach systematischer, staatlicher Gewalt?

In Deutschland sind wir dabei, die Folgen von kollektiven Verbrechen aufzuarbeiten. Zum einen bestimmen die Gräueltaten der Nazi-Herrschaft bis heute die deutsche Tagespolitik, zum anderen ist die Auseinandersetzung mit der Stasi-Diktatur noch lange nicht zu Ende. Opfer gibt es viele, aber die Täter werden oft nicht eindeutig identifiziert. Derweil sehnt sich ein großer Teil der Bevölkerung nach Normalität und romantisiert sogar die Vergangenheit.

Welche Versöhnungsmöglichkeiten gibt es für Gesellschaften, in denen großes Unrecht geschehen ist, z.B. in Südafrika, Ruanda, auf dem Balkan, aber auch in Deutschland? Welche Wege sind gegangen worden, welches sind Abwege, spielt der Ansatz der restaurativen Gerechtigkeit eine Rolle? Inwiefern hilft das Internationale Recht?

Das sind Fragen, zu denen unsere Gäste im **mennoFORUM** Stellung beziehen.



15. September 2012 · www.ndkh.de

Themenreihe: **WIE WIRD VERSÖHNUNG MÖGLICH**

Einladung

Forum 5

**Wie wird Versöhnung möglich – zwischen
Gewalttätern, Opfern und der Gesellschaft?**

**Freitag, 2. November 2012, 18 Uhr
in der Mennonitenkirche Hamburg**

Es diskutieren

- **Wolfgang Sielaff**
Polizeivizepräsident a. D.,
Vorsitzender von Weißer Ring Hamburg e. V.
- **Prof. Dr. Otmar Hagemann**
Professor für Soziale Arbeit an der Fachhochschule Kiel
- **Dr. Ines Woynar**
Fachanwältin für Strafrecht
- **Probst Matthias Bohl**
Evang.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost
- **Mit Praxisbericht**

Moderation: **Prof. Dr. Fernando Enns** Professor für Theologie und Ethik an der Freien Universität Amsterdam und Leiter der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen an der Universität Hamburg

Programm: 18 Uhr Ankommen, kleiner Imbiss
19 Uhr Thematischer Einstieg und Diskussion
21 Uhr Ausklang bei Brot und Wein

Themenreihe: **WIE WIRD VERSÖHNUNG MÖGLICH**

Einladung

Forum 5

Wie wird Versöhnung möglich – zwischen Gewalttätern, Opfern und der Gesellschaft?

Gewaltverbrechen geschehen in unserer Gesellschaft täglich. Nach der Tat reagiert die Gesellschaft auf den (meist männlichen) Täter mit Ablehnung und Strafe - und ignoriert oft die Bedürfnisse des Opfers. Die Sichtweise, dass nicht nur der Täter Aufmerksamkeit verdient, sondern in erster Linie das Opfer, musste sich in den letzten Jahrzehnten erst durchsetzen. Oft ist zudem der Täter selbst ein ignoriertes Opfer, das durch die gesellschaftliche Ablehnung noch mehr in sich verkrümmt. Die Gesellschaft wiederum hat ein starkes Sicherheitsbedürfnis und ächtet aus Angst die Täter, wie sich zuletzt in Hamburg-Jenfeld gezeigt hat.

Kann man mit Gewaltverbrechen auch anders umgehen? Können die Bedürfnisse aller wahrgenommen werden, ohne dass noch mehr Gewalt geschieht? Gibt es positive Potenziale, die für alle Parteien versöhnend sind?

Das sind Fragen, zu denen unsere Gäste im **mennoFORUM** Stellung beziehen.

Über weitere interessante Termine 2012/2013 im Rahmen des mennoFORUMs werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Themenreihe: **WIE WIRD VERSÖHNUNG MÖGLICH**

Einladung

Forum 6

**Wie wird Versöhnung möglich –
die Kunst der Vergebung**

**Freitag, 25. Januar 2013, 18 Uhr
in der Mennonitenkirche Hamburg**

Es diskutieren

- **Prof. Dr. Wolfgang Nethöfel**
Theologe und Mediator
- **Anke Sohns**
Lebensberaterin, Tanztherapeutin, Coach
- **stud. theol. Johannes Kneifel**
Autor des Buches „Vom Saulus zum Paulus“
- **Mit Praxisbeispiel**

Moderation: **Prof. Dr. Fernando Enns** Professor für Theologie und Ethik an der Freien Universität Amsterdam und Leiter der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen an der Universität Hamburg

Programm: 18:00 Uhr Ankommen, kleiner Imbiss
19:00 Uhr Thematischer Einstieg und Diskussion
21:00 Uhr Ausklang bei Brot und Wein

Themenreihe: **WIE WIRD VERSÖHNUNG MÖGLICH**

Einladung

Forum 6

Wie wird Versöhnung möglich – die Kunst der Vergebung

Ohne Vergebung ist Versöhnung unmöglich! Wer vergibt, kann von Schuld befreien – das ist die Macht des „Opfers“. Welche Voraussetzungen sind aber notwendig, um zu vergeben? Muss zuvor um Vergebung gebeten werden? Und wenn diese Bitte erfolgt, muss ihr dann Folge geleistet werden?

Im christlichen Glauben spielt die Vergebung von Schuld eine zentrale Rolle. Führt das zu ethischen Überforderungen im Alltag?

Zu diesen Fragen werden unsere Gäste im **mennoFORUM** Stellung beziehen.

**Über weitere interessante Termine 2013 im Rahmen des
mennoFORUMs werden wir Sie rechtzeitig informieren.**